

Remember me

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 25: Zusatzkapitel Uchihakrankheit

Itachi und Sakura liegen gerade bequem in ihrem gemeinsamen Bett. Madara war besiegt und Itachi hat seine Erinnerungen vollständig wieder. Gerade necken die beiden sich und Itachi liegt über Sakura und küsst sie leidenschaftlich. Sie lässt gerade die Finger und sein Oberteil gleiten und zieht es ihm aus. Auch er will gerade sie von ihrem Oberteil befreien, als sich die Tür zaghaft öffnet und ihre Tochter zögerlich mit ihrem Teddy den Raum betritt. Itachi rollt sich schnell von Sakura herunter und schaut zu seiner Tochter. „Ihr seid ja noch wach. Mama, Papa ich kann nicht schlafen. Kann ich bei euch schlafen?“ Ohne eine Antwort abzuwarten krabbelt die Kleine zu ihnen ins Bett und kuschelt sich an die beiden. Sakura und Itachi sind erst einmal perplex, aber dann lächelt Itachi und streckt der einen Arm so, dass sich Sakura bequem darauflegen kann und hebt den anderen einladend auf. Sakura muss dann auch lächeln und nimmt ihre gemeinsame Tochter in den Arm und fliegt in die Arme ihres Freundes. Itachi lächelt immer noch und sagt ihr mit den Augen, dass sie es ein anderes Mal fortsetzen. Als Sarada eingeschlafen ist, sagt Itachi zu Sakura: „Die Verwandtschaft mit ihr kann ich eindeutig nicht leugnen. Abgesehen, dass sie mir zu ähnlich sieht, hat sie anscheinend das gleiche Talent wie ich.“ „Jetzt merkst du mal, wie es Sasori und Deidara ergeht, wenn du immer reinplatzst. Nur hast du noch die Gelassenheit zu sagen, dass sie sich nicht von dir stören lassen sollen, sondern weiter machen. Dabei lächelst du dann teilweise noch zuckersüß.“ „Stimmt das mache ich. Ich bin gespannt, ob sie das auch mal macht. Es braucht schon ein gewisses Maß an Gelassenheit und Übung in so eine Situation zu stürzen und sich nichts anmerken zu lassen und das jedes Mal durchzuziehen, egal wie weit sie schon sind. Ich glaube das ist eine Uchihakrankheit.“ Daraufhin müssen beide lachen und küssen sich, ehe sie mit ihrer Tochter im Arm einschlafen.

*

Deidara und Sasori wollen sich gerade köstlich amüsieren, als die Tür aufgerissen wird und ein mit seiner Nichte zankender Sasuke in den Raum stürmt. „Sag was Deidara! Sarada behauptet, dass Kunst für die Ewigkeit ist, aber Kunst ist doch für den Augenblick!“ „Das ist nicht wahr! Onkel Sasori sagt, die Kunst ist für die Ewigkeit!“ Sasori und Deidara schauen einfach nur ungläubig. Dann taucht auch noch Itachi im Raum auf. „Was ist denn hier los? Euer Gezanke ist im ganzen Haus zu hören.“ Deidara fasst sich als erstes wieder. „Jetzt tauchst auch noch du auf. Ihr Uchihas seid echt

unverbesserlich, was das angeht!“ „Lasst euch nicht stören und macht weiter ich nehme die beiden mit und regle das. Schließt halt das nächste Mal ab.“ „Itachi!“ Der lacht aber nur und schnappt sich seinen nun 12 Jahre alten Bruder und seine 7 Jahre alte Tochter und wirft sie sich über die Schulter. „Nii-san lass mich runter ich diskutiere gerade!“ „Genau Papa wir diskutieren und Sasuke hat unrecht!“ „Das klären wir im Wohnzimmer und lasst Sasori und Dei mal in Ruhe die brauchen Zeit für sich.“ „Uchiha!“ brüllt der Blonde ihm noch nach und wirft ein Kissen nach ihm. Der für den das Kissen gedacht ist lacht aber nur und schließt die Tür hinter sich nachdem er seinen Bruder und seine Tochter abgesetzt hat.

*

„Sasuke..“ Stöhnt der Rothaarige den Namen seines Freundes als er in diesen eindringt. Eben dieser stöhnt im selben Moment den Namen seines Partners. „Ich will, das du mir voll und ganz gehörst wie Itachi meiner Schwester und Deidara meinem Bruder. Willst du mir gehören und mein Masaru werden?“ Bringt Gaara stöhnend hervor. „Hai.“ Ist das einzige, was der Uchiha hervorbringt. Gaara nährt sich Sasukes Hals als die Tür mit einem lauten Knall gegen die Wand donnert. Das Paar wendet erschrocken die Köpfe in Richtung Tür und dort steht niemand geringeres als ihre Neffen die Zwillinge Akito und Nezumi. „Dürfen wir mitspielen Onkel Sasuke und Onkel Gaara? Warum habt ihr nichts an?“ „Was zur Hölle macht ihr hier?! Wie oft haben wir gesagt ihr sollt anklopfen?!“ „Wir wollen doch nur mitspielen.“ „Haut ab!“ „Nein“ „Sakura!“ „Mama ist einkaufen.“ „Nii-san! Akito und Nezumi wollen nicht gehen!“ Itachi taucht plötzlich mit hochgezogenen Augenbrauen auf. „Langsam glaube ich wirklich das ist ein Gen. Akito Nezumi raus hier alle beide. Das ist ein Spiel, dass ihr noch früh genug spielen könnt. Jetzt zischt ab ich glaube eure Schwester wollte gerade mit Indra und Harashima verstecken spielen. Sorry ihr beiden macht einfach da weiter wo ihr aufgehört habt.“

*

Sasuke spaziert gerade munter durch die Gegend und will Obito und Rin besuchen. Er benutzt seinen Wohnungsschlüssel und betritt die Wohnung. Plötzlich hört er einen Schrei und stürmt in das Zimmer was er dort erblickt lässt ihn erstarren und feuerrot werden. Er hat seinen Cousin und dessen Frau mitten beim Sex erwischt. „Äh... Sorry.. Ich bin schon wieder weg!“ Obito und Rin starren auf die Tür „Das war gerade Sasuke oder?“ „Ja und wie es aussieht hat er das gleiche Talent, wie der Rest der Familie immer beim Sex oder kurz davor rein zu Platzen.“

*

Naruto und Sarada sind gerade in eine wilde Knutscherei im Wohnzimmer verwickelt. Alle Bewohner der Loft abgesehen von Sarada sind entweder in den Flitterwochen, bei einem Frauenwellnestag oder im Ausland. Das heißt sie hatten Sturmfrei. Sarada war nun schon seit einem halben Jahr zusammen und Sarada wollte nun die Gelegenheit nutzen einen Schritt weiter zu gehen. Das war also der perfekte Zeitpunkt dafür. Die Küsse wurden immer intensiver und Sarada lässt ihre Hand unter Narutos Oberteil gleiten und zieht es ihm schnell aus. „Mhh.. bist du heute unanständig. Aber das gefällt mir gut.“ Sarada grinst ihn nur anzüglich an und lässt

ihre Finger über seine Brust gleiten. Naruto wechselt die Positionen so, dass Sarada unter ihm liegt und lässt seine Finger unter ihr Shirt und zu ihren Brüsten gleiten. Gerade als er sein Ziel erreicht geht die Tür auf und Itachi steht im Raum und hat einen perfekten Ausblick auf seine Tochter und ihren Freund. „Papa... was machst du hier solltest du nicht eigentlich in Amerika sein?“ „Itachi es ist nicht so wie es aussieht ich..“ „Ach lasst euch doch nicht stören. Das ist was ganz normales.“ Damit will er sich aus dem Staub in Richtung Schlafzimmer machen. „Du hast es mir gerade voll versaut! Glaubst du echt wir können jetzt einfach weiter machen?!“ „Nicht mein Problem solltest du dir angewöhnen. Außerdem hast du mir auch oft genug die Tour vermasselt. Sie es als Rache und außerdem akzeptier es das wird dir öfter passieren bzw. du wirst öfter in der Position sein einfach reinzuplatzen in solche Situationen. Akzeptiere es, ist eine Familienkrankheit der kann kein Uchiha entkommen. Je schneller du es akzeptierst und gelassener du es an gehst desto besser.“ Damit verschwindet Itachi im Schlafzimmer und bekommt verdatterte Blicke von seiner Tochter und seinem zukünftigen Schwiegersohn nachgeworfen. „Das hat er jetzt nicht wirklich gesagt oder?“ „Doch. Ich glaube wir müssen das Akzeptieren. Er hat es ja sehr gelassen genommen, dass wir miteinander rum machen.“ „Wundert es dich?“ „Nicht wirklich. Deine Mutter wäre an die Decke gegangen.“